

Perspektiven & Impulse

Ein Forum der Ärztekammer für Wien

Einladung zum Abend mit dem Journalisten und Autor Herbert Lackner

Donnerstag, 7. April 2022, 19.30 Uhr, Palais Lobkowitz, Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien



Foto: Stefan Schögl

Seit mehr als zwei Jahren leben wir nun mit der Corona-Situation, eine Situation mit Einschränkungen und Belastungen, die sich vor zwei Jahren niemand auf der Welt vorstellen konnte. In dieser Zeit konnten wir unsere Veranstaltungsreihe „Perspektiven & Impulse“ nur einmal durchführen, das war im September 2021. Jetzt starten wir am 7. April dieses Jahres neu durch, in der Hoffnung, dass endlich wieder Normalität in unseren Alltag einkehrt.

Unser Gast am 7. April ist der langjährige „profil“-Chefredakteur und Bestsellerautor Herbert Lackner, der eine vielbeachtete Trilogie über Dichter, Denker und Intellektuelle geschrieben hat, die vom NS-Regime aus Österreich vertrieben wurden und von denen einige wenige nach 1945 in die alte Heimat zurückgekehrt sind. Unter den von den Nazis Verfolgten und Vertriebenen waren natürlich auch Ärztinnen und Ärzte.

Wie immer darf ich Sie im Anschluss an den Vortrag und die Diskussion bei Snacks und Erfrischungen zu einem weiteren Gedankenaustausch einladen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Ihr



ao. Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres
Präsident der Ärztekammer für Wien

Da wir beim
Einlass die notwendigen
2G-Kontrollen durchführen,
ersuchen wir Sie, möglichst
bereits um 19.00 Uhr zu
kommen und einen
Lichtbildausweis
mitzunehmen.

Herbert Lackner

„Die Flucht der Dichter und Denker“ – Wie Künstler und Wissenschaftler, darunter viele Mediziner, von den Nazis verfolgt und vertrieben wurden.

Donnerstag, 7. April 2022, Palais Lobkowitz, Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 19.30 Uhr

Dauer: ca. 1,5 Std.

Nach der Veranstaltung werden warme Snacks und Getränke gereicht.

Anmeldung erbeten an:

<https://www.reglist24.com/perspektivenimpulse-lackner>

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass die im Rahmen der Veranstaltung entstehenden Fotos auf der Internetseite der Ärztekammer sowie in anderen Medien (Zeitschriften, Bücher etc.) veröffentlicht werden dürfen.



Foto: Wolfgang Papp

Dr. Herbert Lackner, geboren in Wien, studierte Politikwissenschaft und Publizistik, war stellvertretender Chefredakteur der „Arbeiterzeitung“ und danach 23 Jahre lang Chefredakteur des Nachrichtenmagazins profil. Herbert Lackner ist Autor zahlreicher zeithistorischer Beiträge in „profil“ und „Die Zeit“ sowie zahlreicher Bücher. 2017 erschien von ihm „Die Flucht der Dichter und Denker“ über die Vertreibung der Künstler und Intellektuellen durch die Nazis, 2019 der zweite Teil zum selben Thema, „Als die Nacht sich senkte“ und schließlich 2021 „Rückkehr in die fremde Heimat“. Für die Autobiografie von Michael Häupl „Freundschaft“ fungierte er als Co-Autor. Ende März erscheint von ihm und dem Onkologen Christoph Zielinski das Buch „Die Medizin und ihre Feinde. Wie Scharlatane und Verschwörungstheoretiker seit Jahrhunderten Erkenntnis bekämpfen.“

Lackner ist Träger zahlreicher Auszeichnungen, so erhielt er 2017 den „Bruno-Kreisky-Preis für das politische Buch“.

„Flüchtlinge kommen nicht immer aus Afrika oder Afghanistan. Vor nicht allzu langer Zeit kamen sie aus Graz, Eisenstadt oder von der Wiener Taborstraße.“

Die Republik hatte 1919 fast alle begrüßt: Die Hoffnungen in die neue Zeit waren groß. Aber bald wurden Arthur Schnitzlers Aufführungen von rechtem Mob gestürmt, Stefan Zweig war antisemitischen Repressionen ausgesetzt und aus München kamen Meldungen, ein gewisser Adolf Hitler ziehe mit einer Schlägerbande durch die Stadt.

Manche Autoren, Künstler und Wissenschaftler lavierten sich geschickt durch Republik, Faschismus und NS-Zeit. Andere erkannten die Gefahr und konnten dennoch nichts anderes tun als zu flüchten. Wieder andere wurden ermordet. Herbert Lackner begleitete in seiner Trilogie Albert Einstein, Bertolt Brecht, Franz Werfel, Alma Mahler, Elias Canetti, Hugo von Hofmannsthal, Stefan Zweig, Oskar Kokoschka und viele andere durch die dramatischen Zwischenkriegsjahre und auf ihrer Flucht aus Europa und einige wenige davon auch bei ihrer Rückkehr in die „fremde Heimat“.

Darüber, über seine Recherchen sowie die Reaktionen darauf erzählt Herbert Lackner am 7. April im Palais Lobkowitz.

Perspektiven
& Impulse Ein Forum der Ärztekammer für Wien

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Veranstaltung nur unter Vorlage eines gültigen 2G-Regel-Nachweises (geimpft, genesen) sowie eines Lichtbildausweises möglich ist. Wir ersuchen Sie, im Foyer und im Saal eine FFP2-Maske zu tragen. Da wir aufgrund der Sicherheitsbestimmungen im Falle einer Corona-Erkrankung alle Teilnehmer*innen kontaktieren müssen, müssen sämtliche Begleitpersonen ebenfalls separat via Anmeldeformular angemeldet werden. Wir bitten höflich, das Anmeldeformular wahrheitsgetreu und vollständig auszufüllen. Wir bitten auch um Verständnis, dass nicht angemeldete Personen an der Veranstaltung leider nicht teilnehmen können.